

18

Abt. 10 (Schillerpark)**Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission
Annahme (Konsens)****Bekämpfung des ansteigenden Drogenkonsums in Berlin-Wedding – Jetzt!**

1 Die Fraktion der SPD im Berliner Abgeordne-
2 tenhaus und die SPD Mitglieder des Berliner
3 Senats werden aufgefordert sich für

4

- 5 • Kostenlose und staatsangehörigkeits-
6 unabhängige Drogensubstitution ohne
7 Krankenversicherungsschutz nach dem
8 Beispiel der Stadt Hamburg
- 9 • Besseres Übergangsmanagement für
10 inhaftierte Drogenkranke nach Entlas-
11 sung (Bürgergeldauszahlung, Kranken-
12 versicherung, Wohn- und Arbeitssuche)
- 13 • Höhere gesetzliche Vergütungsmög-
14 lichkeit für das medizinische Personal
15 in Suchthilfeträgern
- 16 • Sensibilisierung des Ordnungsamts so-
17 wie der BVG für die zuletzt negative
18 Drogenentwicklung und Aufforderung
19 der Akteure zur regelmäßigeren Kon-
20 trolle der U-Bahnhöfe entlang der Mül-
21 lerstraße einzusetzen.

22

23 Begründung

24 Die Entwicklung der Drogenproblematik in
25 Berlin-Wedding ist seit Jahren negativ. Wir als
26 Abteilung sehen es daher als wichtig an, dass
27 weitere als die bisher geplanten Maßnahmen
28 zur Reduzierung des Problems unternommen
29 werden. Der SPD-Fraktionsbeschluss vom
30 5.9.23 ist ein sehr guter Anfang. Dennoch
31 muss mehr getan werden, um das komplexe
32 Drogenproblem in Berlin-Wedding möglichst
33 effektiv zu verbessern, insbesondere um die
34 Situation auf den Leopoldplatz zu verbessern.